



**Handbüchlein/ Darinn Sonderbare bequemlichkeiten
vorgeschrieben werden/ die vornembste Vbungen eines
Andächtigen/ Gottseligen Lebens/ den Tag vber
vollkommentlich zuverrichten**

Mayer, Christian

Colon[iae], 1635

3. Ein Weiß das klein Psalterlein oder Rosenkrantzlein vnser Frawen zu betten.
-

[urn:nbn:de:hbz:466:1-61192](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-61192)

Nach dem Gebett.

Soll ein Erforschung geschehen / wie es
abgangen / darauff oder Danck / oder
Bewerungserfolge / beneben demütiger Auf-
sorption des geleysten Diensts / das ihn die
hochgelobte Jungfrau vollkommen machen /
vnd irem Sohn dargeben wolle zu gemach-
ter Intention / vnd disz soll auch in folgen-
den also gehalten werden.

¶ 111. Ein Weiß das klein Psalterlein oder
Kosenkränzelein vnser Frawen zu be-
ten.

Ein sehr leichte nützliche Weiß die fünfze-
hen geheimnussen des Kosenkränzes in
aller kürz vnder den geschäftten zu beden-
cken / vnd darbey das gebett zu verrichten ist
diese. Das man anstatt der fünfzehen Bat-
ter vnser / vñ fünfzehen gesetz der Aue Ma-
ria / alleindrey Batter vnser / vñ fünfzehen
Aue Maria spreche / vnd in jedem Aue jedes
geheimnus zu gemüht führe / welche Weiß
zu betten kann ein klein Psalterlein / od Ko-
senkränzelein genennt / vnd in drey Theyl / o-

der in

der in weissen / rothen / vnd gülden
 Kranz abgetheylt werden / vñ mag man
 ches oder auff einmal nacheinander / oder
 des gesetzts absonderlich / auff gewisse
 tion ablesen / als nemlich zu Morgen
 Freudenreichen für die abgestorbene
 len / zu Mittag den Schmerzhlichen für
 Lebendigen / für welche Christus gelien
 zu Abend den Blorwürdigen für die /
 sonderlich anbefohlen / eben auff die
 wie ein ganzer Rosenkranz andächtig
 gebettet werden.

1. Nach gesetzter guter Meynung /
 zu gemüht die fünff Freudenreiche gehen
 müssen / vñd erwecke obgesagte Anm
 gen / kürzlich / oder länger / oder mit
 kürzsten Seuffzen / also:

Wie ein grosse Lieb / vñ demütige
 digung ist bey dir / gütiger Jesu / daß du
 vns vñd anckbaren / also hast wollen
 werden / in Mutter Leib getragen / gelien
 auffgeopffert / vñ im Tempel gefunden
 den / damit du vns auß vnendlicher

erlöset / vnderrichtest / zur Lieb / vñ Nachfolg
 errettest / vñ ewig seligest ! Ich erkenne
 solches / vñ sage dir hertzlich Danck. D
 möchte ich dich würdiglich wider lieben / dir
 ernstlich folgen in solcher Demut / Lieb / ge
 bersamb / Auffgebung ? Ich begehre es von
 dir / vollbringe meinen Willen / vñ er
 barme dich meiner / vñ derer / für welche
 ich bitt. Also thue zu Anfang des Schmerzt
 rühen Rosenkränzens vñ zu Anfang
 des glorwürdigen / vñ erwecke gleichfö
 rmige Begierden.

ii. Darnach bette seyn bedachtsam / vñ
 andächtig das Vatter unser / vñ fünff Ave
 Maria / vñ in jedem / bey dem Wörtlein
 Jesus / erhole nur mit einem Hertzseuffzen
 das geheimnuß auß Lieb / oder Danckbar
 keit / oder Eyffer zur göttlichen Ehr.

iii. Schliesse darnach das Gebett mit
 demütiger Vberreichung / vñ Anerbietung
 deines dienstes der Mutter aller Barm
 hertzigkeit / oder ihrem Sohn /
 wie droben.